

EMPIRISCHE STUDIE ZUM PROFESSIONSWISSEN UND ZUR KOMPETENZENTWICKLUNG VON DEUTSCH-LEHRAMTSSTUDIENDEN (VERBUND MITTE) IM BEREICH LITERATURDIDAKTIK/ SEKUNDARSTUFE 1

PROJEKTLEITUNG Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Schönbaß
KOOPERATION Fachbereich Germanistik, Universität Salzburg
Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Private Pädagogische Hochschule Linz
School of Education, Universität Salzburg

VERÖFFENTLICHUNGEN ZUM PROJEKT

- Schönbaß, D. (2020). In libris libertas – Literatur als Quelle für Freiheits- und Glücksgefühle. In U. Ebel, J. Kristin, M. Müller & J. Öttl (Hrsg.), *Kolik Spezial: #Waskann-Literatur*. (S. 107–119). Wien: Verein für neue Literatur.
- Schönbaß, D. (2020). Lesekultur im Wandel. Eine Geschichte bahnbrechender Ideen, wegweisender Impulse und rasanter Innovationen im 20./21. Jahrhundert. In M. Frass, M. Gabriel & J. Klopff (Hrsg.), *Idee – Impuls – Innovation. Salzburger Kulturwissenschaftliche Dialoge*, Bd. 6. (S. 243–268). Salzburg: Paracelsus.
- Schönbaß, D. (2020). Vom Blättern zum Scrollen – Literaturunterricht auf dem Weg von „analog“ zu „digital“? Mit Daten aus einem aktuellen Forschungsprojekt mit Deutsch-Lehramtsstudierenden. *Themenheft „Lesen in digitalen Welten“, Erziehung & Unterricht*, (9/10), 869–876.
- Schönbaß, D. (2019, März). *Nutzung digitaler Medien zur literarischen Rezeption im Deutschunterricht: Daten aus einem aktuellen Forschungsprojekt mit Deutsch-Lehramtsstudierenden*. Vortrag gehalten auf der Tagung des Österreichischen Forums Deutschdidaktik zum Thema „Deutschunterricht im Zeichen der Digitalisierung“, Universität Salzburg, Österreich.
- Schönbaß, D. (2018, Dezember). *Lesekultur im Wandel. Eine Geschichte bahnbrechender Ideen, wegweisender Impulse und rasanter Innovationen im 20./21. Jahrhundert*. Vortrag gehalten im Rahmen der Ringvorlesung Salzburger Kulturwissenschaftliche Dialoge: Ideen-Innovationen-Impulse der Universität Salzburg, Österreich.
- Schönbaß, D. (2018, September). *LehrerInnenkompetenzforschung zum Bereich Lese- und Literaturdidaktik – Vorwissen und Voraussetzungen der StudienanfängerInnen Deutsch-Lehramt im Verbund Mitte*. Posterpräsentation und Vortrag gehalten beim Symposium der ÖGFD/IMST-Tagung, PH Klagenfurt, Österreich.

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE ZUM PROJEKT

LAUFZEIT 2016–2021

INHALT UND ZIEL

Das Forschungsprojekt, bestehend aus zwei quantitativen Erhebungen, verfolgt die zentralen Forschungsfragen: Mit welchen Voraussetzungen (fachlich, persönlich, motivational) beginnen die Studienanfänger/innen im Verbund Mitte ihr Studium Deutsch-Lehramt? Welche Vorerfahrungen bringen sie aus ihrem eigenen Deutschunterricht mit? Welche Einstellungen (Lektürepräferenzen, Haltungen bzgl. analogem und digitalem Lesen etc.) haben sie selber? Welches Vorwissen besitzen sie bereits zu Lesedidaktik, Kinder-/Jugendliteratur sowie zur Gestaltbarkeit von Literaturunterricht?

METHODE

Bei den Erhebungen handelt es sich um Fragebogenerhebungen, welche zweimalig jeweils zu Studienjahresbeginn mit allen Studienanfänger/innen Deutsch-Lehramt im Verbund Mitte (Salzburg und Linz) durchgeführt wurden.

ERGEBNISSE

Die Daten gaben sowohl Aufschluss über die o.a. Forschungsfragen als auch – anhand der Vorerfahrungen der Studierenden – über den im vergangenen Jahrzehnt an österreichischen Schulen praktizierten Literaturunterricht. Die Ergebnisse wurden in den angeführten Beiträgen publiziert.